

PRESSE MITTEILUNG

Mittwoch, 19. September 2007

FU

Diese Mitteilung besteht aus 1
Seite



CDU-Landesverband

Sachsen-Anhalt

Fürstenwallstraße 17

39104 Magdeburg

Telefon 0391- 5 66 68 13

Telefax 0391- 5 66 68 30

E-Mail: liebrecht@cdulsa.de

Landesdelegiertentag der Frauen Union am 22. 09. 2007 in Halle im Stadthaus

Frauen Union fordert Erweiterung der Kriseninterventionsstellen

Eva Wybrands wurde erneut für den Landesvorsitz der Frauen Union nominiert. Mit dem Votum unterstreicht der Landesvorstand die geleistete Arbeit der Landesvorsitzenden.

Der Landesdelegiertentag der Frauen Union der CDU Sachsen-Anhalt steht unter dem Motto: „Stalking – ein Modewort oder tödlicher Ernst?“ Damit setzt sich der Landesverband mit einem Phänomen auseinander, das zu lange unbeachtet blieb.

Mit „Stalking“ wird ein Verhalten von Menschen beschrieben, das darin zum Ausdruck kommt, dass einem anderen Menschen beharrlich nachgestellt und dadurch seine Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt wird. Stalkinghandlungen reichen vom Verfolgen des Opfers ohne konkrete Bedrohung, von unerwünschten Telefonanrufen und Briefen, der Präsenz vor der Wohnung oder der Arbeitsstelle, dem Zusenden von nicht gewollten Geschenken bis hin zu konkreten Bedrohungen und tätlichen Angriffen.

Die Übergänge zwischen ungebetener Kontaktaufnahme und direkter Bedrohung sind fließend. Ein Stalker greift in den persönlichsten Lebensbereich seines Opfers ein und nimmt diesem jegliche Privatsphäre.

Deshalb begrüßt die Frauen Union, dass endlich das Stalkinggesetz am 31. 3. 2007 in Kraft getreten ist. Wir fordern, dass die Interventionsstellen im Bereich der 3 Polizeidirektionen personell verstärkt werden, um so gerade an Wochenenden einen besseren Opferschutz als bisher gewährleisten zu können.

Wir sind sicher, dass der Delegiertentag einen wichtigen Beitrag zum offenen Umgang mit dieser Problematik leisten wird.